Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08967542

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Thermalbad Wiesenbad

Anschrift Dorfteichweg 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Wiesa * 119/1

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus zwei Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; in ihrem Erscheinungsbild weitgehend authentische erhaltene Hofanlage mit besonderer baugeschichtlicher, ortsgeschichtlicher und heimatgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Das Wohnstallhaus (alte Ortslage 95) mit zwei Seitengebäuden und einer Scheune bildet eine hufeisenförmige Anlage, bei der das Haupthaus leicht abgerückt von den anderen Gebäuden angeordnet ist. Das Meilenblatt von 1788 zeigt den Hof mit Wohnstallhaus, daneben einen Winkel aus Nebengebäude und Scheune und dazwischen hindurchführend, der heute nur noch im Ansatz vorhandene Verbindungsweg auf die Felder.
Die Bauakten geben uns Auskunft über die Nutzung der Gebäude und Räumlichkeiten Ende des 19. Jahrhunderts. Im Wohnstallhaus – dessen Umbau 1859 im klassizistischen Türgewände datiert ist – ließ Gutsbesitzer Karl Beyer 1876 einen neuen Schornstein nebst Räucherkammer einbauen. Das massive Erdgeschoss mit Natursteingewänden wies neben dem langgestreckten gewölbten Stallteil im linken Bereich, rechts Stube, Kammer, Küche, Wasserhaus und einen rückwärtigen Backofenanbau auf – dieser wird mittlerweile geländebedingt durch ein Feldzugang ersetzt. Im Fachwerkobergeschoss waren neben dem Kammergang über dem Stallbereich, rechts eine weitere Stube und Kammern angeordnet. Das steile Satteldach war weichgedeckt und ist – abgesehen von einer Ladeluke auf der Rückseite – ohne weitere Ausbauten geblieben. 1877 wurde die quer zu Haupthaus stehende Scheune nach Osten durch einen Wagenschuppenanbau erweitert. Sie weist eine große Tordurchfahrt und feldseitig unverputztes Bruchsteinmauerwerk auf; hofseitig ist sie verbrettert. Auch diese Gebäude wies damals noch eine weiche Deckung auf. Der auf den Plänen wiederkehrende Hinweis »Weg nach Beyers Mühle« zeigt, dass der Gutsbesitzer auch noch eine Mühle betrieb. Die heute noch vorhandenen Mühlengebäude am nördlichen Ortsausgang sind auf dem Kartenwerk seit 1875 zu sehen; der entsprechende Graben verlief unterhalb des Hofes. 1881 baute Beyer das östlich gelegene Stall- und Remisengebäude mit massivem Erdgeschoss in unverputztem Bruchsteinmauerwerk und Fachwerkobergeschoss mit Ziegelausfachung. 1902 wird das westliche Seitengebäude – ein zweigeschossiger Bau mit Heulager und Geräteräumen – mit einem hohen Drempel und Schieferdach versehen.
Der in Struktur und Aussehen im Ort singuläre Bauernhof ist als anschauliches Beispiel einer authentisch erhaltenen und gewachsenen Hofanlage des 18. Jahrhundert von baugeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung. Unversehrtes Sicht-Fachwerk, hohe Satteldächern mit Naturschieferdeckung und Details, wie das verzierte Haustürgewände und Sprossenkastenfenster in Verbindung mit Hofbaum, Brunnen und Hofplasterung verleihen dem Hof ein malerisches Äußeres und prägen das Ortsbild.

LfD/2020

Datierung 18. Jh. (Kern)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CV/79/6**
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Weigel, Martin/Finkler, Lutz
Beschreibung	Wohnstallhaus und drei Seitengebäude eines Vierseithofes, Gesamtansicht



Fotonummer **LIV/100/12**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Bach
Beschreibung Wohnstallhaus, Fassade



Fotonummer **LIV/100/16**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Bach
Beschreibung Wohnstallhaus, Rückseite



Fotonummer **F 08967542 D**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnstallhaus, Ansicht von NW



Fotonummer **F 08967542 E**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Anlage vom NW



Fotonummer **F 08967542 F**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnstallhaus von Norden

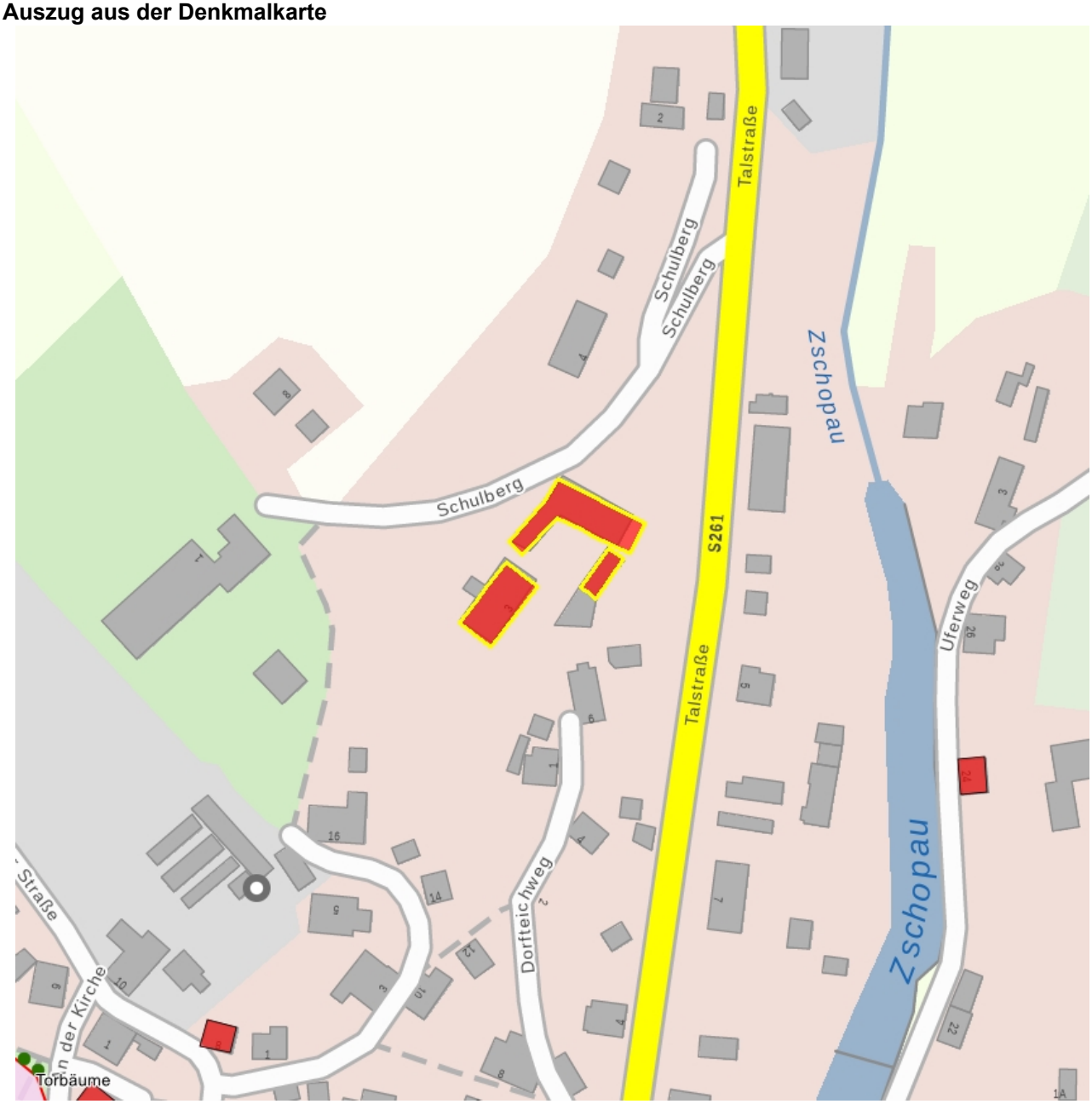


Fotonummer **F 08967542 G**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Scheune von Norden



Fotonummer **F 08967542 H**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Scheune und Seitengebäude von NO

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.